



Die AG Leichte Sprache stellt sich vor

Die LfB und die VfJ haben eine Arbeits-Gemeinschaft gegründet.

Die Abkürzung für Arbeits-Gemeinschaft ist AG.

Eine AG ist eine Gruppe von Leuten.

Die Gruppe trifft sich 1 mal im Monat.

Bei diesen Treffen arbeiten die Leute an einer bestimmten Sache.

Unsere AG spricht über Leichte Sprache.

Deshalb heißen wir **AG Leichte Sprache**.

Zur AG Leichte Sprache gehören Betreuer von der LfB.

Und vom SD.

Das ist der sozialpädagogische Dienst im Wohnhaus in der Grenzallee.

Warum machen wir eine AG Leichte Sprache?

Viele Menschen können nicht gut lesen.

Viele Klienten und Mieter haben Probleme mit schwerer Sprache.

Sie verstehen viele Texte nicht.

Die Texte enthalten viele schwere Wörter.

Die Sätze sind oft sehr lang.

Die Mieter oder Klienten wissen nicht, was der Text bedeutet.

Die LfB und die VfJ schreiben oft Informationen auf.

Damit die Mieter oder die Klienten etwas erfahren.

Bisher gab es viele Informationen nur in schwerer Sprache.

Wir wollen, dass es die Informationen auch in Leichter Sprache gibt.

Jeder hat das Recht, dass er wichtige Sachen versteht.

Die AG arbeitet mit Lese-Paten zusammen.

Lese-Paten sind Klienten und Mieter der LfB und VfJ.

Die gerne Lese-Paten sein möchten.

Die Lese-Paten lesen die Texte in Leichter Sprache.

Sie prüfen die Texte.

Ob sie die Texte gut verstehen können.

Das haben wir in der AG schon gemacht:

- Wir haben Texte in Leichter Sprache gesammelt.
- Wir haben Klienten und Mieter gefragt.
Ob sie Lese-Paten sein wollen.
- Wir haben eine Bedienungs-Anleitung geschrieben.
Für die Wasch-Maschinen im Wohnhaus Grenzallee.
- Es gab in der VfJ intern einen Bericht über die Autobahn.
Wir haben diesen Bericht in Leichte Sprache übersetzt.
- Es gibt im Wohnhaus Grenzallee eine Haus-Ordnung.
Wir haben diese Haus-Ordnung in Leichte Sprache übersetzt.
- Wir haben Koch-Rezepte in Leichter Sprache geschrieben.

Haben Sie Vorschläge für die AG Leichte Sprache ?

Welche Texte möchten Sie in leichter Sprache haben ?

Möchten Sie Lese-Pate werden ?

Sprechen Sie darüber

- mit Ihren Betreuern
- mit dem SD
- mit der [AG Mitwirkung](#)

Kontakt:

Frau Astrid Benecke-Jahanbin

(030) 682 81-550

[E-Mail](#)

Grafik:

© Lebenshilfe Bremen e.V., Büro Leichte Sprache; Illustrator Stefan Albers